Schule international

In Lund lernen alle Nationalitäten zusammen

In ganz Schweden gibt es nur drei katholische Schulen. Die St. Thomas Schule in Lund, an der Südspitze Schwedens, ist eine von ihnen. 1997 von Laien gegründet beherbergt sie etwa 150 Kinder, die sich auf Vor- und weiterführende Schulklassen verteilen. Derzeit befinden sich in jeder Klasse ungefähr 15 Kinder, jedoch würde die Schulleitung gerne noch mehr Kinder aufnehmen. „Wir würden uns wünschen, dass noch mehr Kinder St. Thomas besuchen, egal, ob katholisch, einer anderen Religion angehörend oder nichtgläubig. Die ethischen Werte, die der katholische Glaube vermittelt, sind für alle Menschen im Leben von Bedeutung. Wir müssen uns Werten wie der Nächstenliebe oder der Solidarität wieder mehr bewusst werden“, sagt Mattias Borg, Rektor der St. Thomas Schule. Die Schüler der Schule setzen sich aus den unterschiedlichsten Nationalitäten zusammen. Da Schweden ein Einwandererland ist, hat fast jedes Kind ein Elternteil, das nicht schwedisch ist. Oft sei es eine Herausforderung aus den diversen Kulturen eine Gemeinschaft entstehen zu lassen, doch durch die gelebten ethischen Grundsätze ist der Zusammenhalt innerhalb der Schülerschaft und der Gemeinde sehr stark. Das Bonifatiuswerk hat die Gestaltung des Schulhofes im Jahr 2013 mit 12.800 Euro unterstützt.